

„Dorothee for Future“



FOTO: WINDMANN

SCHLESWIG Rund 30 Bürger haben sich gestern im Vorfeld der Ratsversammlung bei einer Protestaktion mit Dorothee Tams solidarisiert. Die Grünen-Ratsfrau war in die Kritik der anderen Fraktionen geraten, nachdem sie kürzlich in einer nächtlichen Aktion zusammen mit einer Mitstreiterin Fahrrad-Symbole auf mehrere Gehwege gesprüht hatte, um damit Verbesserungen in der Fahrrad-Infrastruktur in

Schleswig zu fordern (wir berichteten). Die Stadt stellte daraufhin Strafanzeige wegen Sachbeschädigung und fordert die Übernahme der Reinigungskosten. „Ich bekenne mich zu dieser Aktion“, entgegnete Tams gestern am Rande der Aktion. „Wir möchten, dass mehr Menschen das Fahrrad nutzen und sich dabei sicher fühlen.“ Bürgermeister **Stephan Dose** (Foto l.) suchte das Gespräch mit den De-

monstranten. Auch er wünsche sich eine schnellere Umsetzung beim Thema Verbesserung des Fahrradverkehrs, betonte aber auch, dass man sich an Recht und Gesetz halten müsse. Tams' Unterstützer hatten indes für ihren Protest Schilder mit der Aufschrift „Dorothee for Future“ gebastelt. Einen ausführlichen Bericht über die Sitzung der Ratsversammlung lesen Sie in der morgigen Ausgabe. *wim*